

## Landtagsbesuch 25. Januar 2019

### Die EF besuchte den Landtag

Die Truppe, die sich am Freitagmorgen, dem 25. Januar 2019 um 9.00 Uhr auf dem Bahnhof versammelt hatte, war ganz schön groß. Alle Schülerinnen und Schüler der KTS wollten sich auf den Weg zum Landtag machen. Insgesamt also 132 Leute... Tatsächlich kam der RE6 ausnahmsweise sogar einmal früher und wir bevölkerten die Waggonns. Nachdem wir uns am Düsseldorfer Hauptbahnhof alle wiedergefunden hatten, gingen wir gemeinsam zum Haupteingang und fuhren bahnweise (Der erste Kurs nahm die erste Bahn, der zweite Kurs die zweite, und der dritte - logischerweise - die dritte.) zum Landtag. An der Haltestelle angekommen, standen wir nach wenigen Minuten Fußmarsch vor dem Landtagsgebäude. Für die Schüler, die schon mal am ehemaligen Reichstagsgebäude in Berlin gewesen waren, war es zunächst schwer zu erkennen. Denn der Landtag ist im Gegensatz zu dem historischen Gebäude in Berlin sehr modern.

Nach der Kontrolle empfing uns eine freundliche Angestellte und erklärte uns den Tagesablauf. Nachdem wir unsere Garderobe abgegeben hatten, hielt uns eine studentische Hilfskraft des Landtages einen kurzen Vortrag und beantwortete dabei Fragen. Sie ging gezielt auf Dinge ein, die man in der Schule nicht so ausführlich bespricht wie die Sitzordnung oder was die Aufgabe der Schreiber ist. Nach einer weiteren Wartezeit führte sie uns zur Cafeteria. Dort sahen wir allerdings kaum Berufspolitiker. Das großzügige Frühstück, das uns spendiert worden war, bestand aus mehreren belegten Brötchen, Joghurts, Donuts und Säften. Wir bedienten uns und hatten so auch noch mal eine Gelegenheit, uns Fragen zu überlegen.

Dann war es soweit. Wir durften endlich in den Plenarsaal. Auffällig war, dass dieser nicht sehr voll war. Je Partei waren 5 - 20 Abgeordnete anwesend, von 199... Auffällig war auch, dass auf einigen Seiten viele ältere Männer saßen, wohingegen es auf anderen Seiten viele jüngere und weibliche Abgeordnete gab. Als meine Gruppe sich hinsetzte, war das Thema ein, von der größten Oppositionspartei, der SPD, gestellter Antrag. Dieser handelte vom Schienennetzausbau. Diesen kritisierten alle Fraktionen, wobei eine Partei die Vermutung äußerte, dass der Antragsteller dies eher aus strategischen als aus politischen Gründen gestellt hatte. Zwischenrufe waren aufgrund der Größe gut hörbar, und es fielen Wörter wie „Stimmt doch gar nicht!“, Lachgeräusche, Aufstöhnen und vieles mehr. Auch waren viele Abgeordnete nur am Handy bzw. am Laptop, während andere sich mit Kollegen unterhielten. Der zweite Antrag kam von der kleinsten Fraktion, der AfD. Gestellt wurde die Abschaffung der Autoprämie für Elektroautos. Hierfür argumentierten sie, auf

den ersten Blick, sehr schlüssig und vernünftig. Als die Regierungsparteien und alle anderen Oppositionsparteien ihre Rede gehalten hatten, änderte sich die Zustimmung unter uns. Diese Erfahrung zeigte uns, dass alles auf den ersten Blick vernünftig und richtig wirken kann, man dies aber immer hinterfragen sollte. Die Grünenpolitikerin Bêrivan Aymaz legte uns dies nochmal ans Herz. Mit ihr hatten wir, die letzte Gruppe, nämlich später ein Gespräch. Sie hatte sich besonders auf unsere Schule gefreut, da sie selbst auch einmal eine Schülerin der KTS gewesen war. So erinnerte sie sich an ihre ehemalige Klassenlehrerin, Frau Seemann. Aus Zeitgründen konnten wir die Fragerunde, bei der sie uns quotiert (Männer/ Frauen) dran nahm, leider nicht zu Ende führen. Zuletzt sagte sie noch, dass unser Besuch ihr sehr viel Freude bereitet habe und sie sehr angetan von unseren kreativen Fragen gewesen war. Mit einer umweltfreundlichen Tüte und Fotos schlossen wir die Runde dann ab. Somit endete ein toller Tag im Landtag. Viele nutzten noch die Gelegenheit und gingen in der Düsseldorfer Altstadt shoppen und essen.

